

Murayama Tomoyoshi (1901–1977)

Buchentwürfe, Übersetzungen, illustrierte Bücher
Schaufenster zusammengestellt von Florian Pumhösl

30. August – 20. September 2008

Eröffnung am Samstag, dem 30. August, 11-18 Uhr

Murayama Tomoyoshi war eine der prägenden Figuren der japanischen Avantgarde. Neben seiner Tätigkeit als Künstler, Gestalter und Übersetzer arbeitete Murayama auch als Autor und Regisseur, Darsteller und Bühnenbildner für das Theater. Er kam Anfang der 20er Jahre im Zuge eines Studienaufenthaltes in Berlin mit den damaligen europäischen Avantgarde-Strömungen in Kontakt. Nach seiner Rückkehr initiiert und gründet er 1923 gemeinsam mit Kadovaki Shinrô, Ôura Shûzô, Ogata Kamenosuke und Yanase Masamu die Gruppe der Mavoisten. Im Juli 1924 kommt die erste Nummer der legendären Zeitschrift „Mavo“ heraus, von der bis ins darauf folgende Jahr sechs Ausgaben erschienen. Neben der Organisation von Ausstellungen, Vorträgen, Theateraufführungen, Konzerten und der Einrichtung eines Mavo-Freundeskreises bieten die Künstler auch an, „die Gestaltung von Plakaten, Schaufenstern, Büchern, Bühnenbildern, jede Art von Dekoration, Gebäuden etc.“ zu übernehmen (Ogata Kamenosuke). Dieser Auffassung Folge leistend, fungiert Murayama in den kommenden Jahren als Illustrator und Layouter im heutigen Sinn für ihm nahestehende sozialistische Verlage und populäre Publikationen und im eigenen Auftrag als Autor, Übersetzer und Gestalter. 1940 aus politischen Gründen festgenommen und für ein Jahr inhaftiert, konzentriert sich Murayama nach seiner Rückkehr aus Korea und Manschuko nach dem Ende des 2. Weltkriegs weitgehend auf die Arbeit mit verschiedenen Theatergruppen.

In dem von Florian Pumhösl zusammengestellten Schaufenster wird ein Querschnitt von Murayama Tomoyoshis Büchern aus den Jahren 1922 bis 1939 gezeigt. Darunter befinden sich auch wichtige Gründungsdokumente der Japanischen Avantgarde wie „Die Kunst der Gegenwart und der Zukunft“ (1923) sowie die „Konstruktivismusstudie“ (1925).